

PROGRAMM

BILDUNGSZENTRUM EICHHOLZ

Die DDR: Mythos und Wirklichkeit

Termin: 24. – 26. Oktober 2014
VA-Nummer: E50-241014-3
Tagungsort: Bildungszentrum Schloss Eichholz

Freitag, 24. Oktober 2014

14.00 – 16.00 Uhr **Begrüßung und Einführung in die Tagung**
Michael Fey
Tagungsleiter

**Alltag und Herrschaft in der DDR: Mythos und Wirklichkeit
I. Die Strukturen der Macht**
Dr. Stefan Wolle

16.00 Uhr Kaffeepause

16.30 – 18.00 Uhr **II. Leben im „realen“ Sozialismus**
Dr. Stefan Wolle

18.00 Uhr Abendessen

19.00 – 20.30 Uhr **Alltag und Lebensgefühl zwischen Ideologie, Inszenierung
und Realität
- Ein Zeitzeuge berichtet**
Andreas Herzog

Samstag, 25. Oktober 2014

07.00 – 08.45 Uhr Frühstück

08.45 – 12.00 Uhr **"BITTER FÄLLT DER WEG"**
**Krisen und Wandlungen sozialistischer Kulturpolitik zwischen
"Bitterfelder-Weg", "Kahlschlagplenum" und "Sputnikverbot"**
Dr. Karl-Hans Möller

10.15 Uhr Kaffeepause

10.30 – 12.00 Uhr **Fortsetzung**
Dr. Karl-Hans Möller

12.00 Uhr Mittagessen

13.30 Uhr Transfer nach Bonn (Haus der Geschichte)

- 14.00 – 17.30 Uhr **Die Geschichte der DDR: Von der Gründung zum Zusammenbruch**
Fachkundige Führung durch das Haus der Geschichte
- 17.30 Uhr Transfer nach Schloss Eichholz
- 18.00 Uhr Abendessen

Sonntag, 26. Oktober 2014

- 07.00 – 08.45 Uhr Frühstück
- 08.45 – 10.15 Uhr **Taten und Folgen der SED-Diktatur: Die politische Strafjustiz in der ehemaligen DDR**
Dr. Hans Jürgen Grasemann
- 10.15 Uhr Kaffeepause
- 10.30 – 12.00 Uhr **DDR-Unrecht aus heutiger Sicht – Rückblick und Bilanz**
Dr. Hans Jürgen Grasemann
- 12.00 Uhr Mittagessen, danach Abreise

Programmänderungen vorbehalten

Zu den Referenten:

Dr. Hans-Jürgen Grasemann

studierte von 1965-1970 Rechtswissenschaften an der Universität Göttingen und promovierte 1973 dort mit einem Thema aus dem DDR-Verfassungsrecht.

Bis 1975 war er wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Ost-Akademie Lüneburg (Referent für „DDR und innerdeutsche Beziehungen“).

In den Jahren 1976 und 1977 wirkte er als Richter am Landgericht Braunschweig, ab 1978 als Staatsanwalt. Von 1988 bis 1994 agierte er als Pressesprecher der Zentralen Beweismittel- und Dokumentationsstelle der Landesjustizverwaltungen in Salzgitter und der Generalstaatsanwaltschaft Braunschweig. Seit 2007 ist er im Vorstand des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- und Verfolgtenorganisationen (DWV).

Seit 1994 ist er als Abteilungsleiter in der Staatsanwaltschaft Braunschweig tätig.

Dr. Hans-Jürgen Grasemann veröffentlichte zahlreiche Aufsätze – insbesondere zu juristischen Fragen der Aufarbeitung der DDR-Vergangenheit.

Seit 1967 ist er in der politischen Bildungsarbeit für unterschiedliche Bildungsträger tätig. Seit 2006 ist er Vorsitzender des Trägervereins Politische Bildungsstätte Helmstedt e.V. und war 2009 -2010 Vorsitzender des Zentralverbandes Demokratischer Widerstandskämpfer- und Verfolgtenorganisationen.

Andreas Herzog:

war während der Schul-, Berufsausbildung und Wehrdienst zunächst im System integriert (Jungpionier – Thälmann-Pionier – FDJ – DSF – GST und FDGB)

Wegen Fahnenflucht und Spionage wurde er zu 5 Jahren und 6 Monaten Freiheitsentzug verurteilt (1978- 1983). Von Juni – Dezember 1978 war er in der Stasi-

Untersuchungshaftanstalt Hohenschönhausen, Berlin und von Dezember 1978 – bis Dezember 1983 in der Stasi-Vollzugsanstalt Bautzen II inhaftiert. Danach erfolgte die Entlassung in die DDR.

1984 gewährte die Evangelische Kirche Schutz und Arbeit als Friedhofsarbeiter. Im August 1984 erfolgte die Übersiedlung in die Bundesrepublik.

Dr. Karl-Hans Möller

Der 1947 in der thüringischen Theaterstadt Meiningen geborene Karl-Hans Möller arbeitete nach Studium der Germanistik/Anglistik in Jena zunächst als Lehrer und suchte nach seinem Berufsverbot aus politischen Gründen (1978) den Quereinstieg ins Theaterleben, mit dem er seit der sich mit Dramatik beschäftigenden Promotion (1976) in enger Berührung war (Regieassistent in Magdeburg und Dramaturg in Wittenberg). Nach der Wende wurde er an die Städtischen Theater Chemnitz berufen und war von 1990 bis 2008 Chefdramaturg dieses Mehrspartentheaters. 2009 folgte er dem Ruf an die Landes Bühnen Sachsen, wo er als Chefdramaturg deren Neuprofilierung als vom Freistaat getragene GmbH konzipierte. Von 1995 bis zu seinem Ausscheiden aus dem aktiven Berufsleben 2013 war er der von den Intendanten und Rechtsträgern der Theater und Orchester berufene Geschäftsführer des Landesverbandes Sachsen im Deutschen Bühnenverein. Dr. Möller als Manager zahlreicher Theater-Projekte u. a. in den USA, Israel, Italien, China, Polen, England und Finnland an dortigen Universitäten und Hochschulen Vorträge zu kunstästhetischen Themen gehalten. Von 2006 bis 2013 hatte er den Lehrauftrag „Kunst für Kreativität“ an der TU Chemnitz und war 2007 – 2012 Dozent des „zeitgeschichtlichen Promotionskollegs“ der Konrad Adenauer-Stiftung, die ihn bis heute zu Vorlesungen und Seminaren über kultur- und bildungshistorische Themen der von ihm komplett durchlebten DDR-Geschichte einlädt. Mit dem Eintritt in den Ruhestand kam er vor einem Jahr mit seiner aus Düsseldorf stammenden Ehefrau an den Rhein.

Dr. Stefan Wolle

Wissenschaftlicher Leiter DDR-Museum Berlin

Geboren in Halle/Saale. Studierte an der Humboldt-Universität in Berlin, 1976 bis 1989 Mitarbeiter der Akademie der Wissenschaften der DDR. 1984 Promotion. 1990/91 Mitarbeiter des Bundesbeauftragten für die Stasi-Unterlagen Joachim Gauck. Später Assistent an der Humboldt-Universität und Mitarbeiter der Freien Universität Berlin. Seit 2006 Wissenschaftlicher Leiter des DDR-Museums in Berlin. Veröffentlichte zahlreiche Bücher zur DDR-Geschichte, u.a. Die Heile Welt der Diktatur (1998), Aufbruch nach Utopia (2010); Der große Plan (2013).

| | |
|------------------------|--|
| Konzeption: | Jutta Graf, Konrad-Adenauer-Stiftung e.V., Wesseling |
| Tagungsleitung: | Michael Fey, Mitarbeiter der Konrad-Adenauer-Stiftung a.D. |
| Tagungsbeitrag: | 140 Euro (incl. Unterkunft und Verpflegung) |
| Organisation: | Gisela Schadwinkel Konrad-Adenauer-Stiftung e.V. • Seminarorganisation Eichholz Urfelder Straße 221 • 50389 Wesseling/Schloss Eichholz Telefon: 02236-707-4277 • Fax: 02236-707-54277 E-Mail: gisela.schadwinkel@kas.de |

